

Niederschrift

über die Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Datum: 07.10.2015

Ort: Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 17:45 Uhr

Vorsitz: Herr Thomas Scherzberg - Vorsitzender des Agenda-Beirates

Beschlussfähigkeit

Soll: 3 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 2 Stadträtinnen/Stadträte

Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Ist: 4 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Susann Enzmann
Herr Christoph Magirius

sachkundige Einwohnerin
sachkundiger Einwohner

privat
dienstlich

Verspätetes Erscheinen

Frau Dr. Heidi Becherer
Herr Alexander Hoffmann
Herr Frank Kotzerke

SPD-Fraktion

16:55 Uhr; TOP 4.2; dienstlich
17:23 Uhr; TOP 4.2; dienstlich
18:54 Uhr; TOP 5.1; dienstlich

Stadtratsmitglieder

Herr Christian Kempe
Herr Thomas Scherzberg

CDU-Ratsfraktion
Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Frau Britta Mahlendorff
Herr Olaf Nietzel
Frau Anne Straßberger
Frau Elke Vogel

weiteres Stadtratsmitglied

Herr Bernhard Herrmann

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gäste

Frau Tina Nietzel
Herr Manfred Wüpper
Herr Schultheiß

ASR
Betriebsleiter ASR/ESC
Hauptabteilungsleiter Erzeugung eins GmbH

Bediensteter der Stadtverwaltung

Herr Manfred Hastedt

Leiter Umweltzentrum

Schritfführerin

Frau Ramona Seidel

Sachbearbeiterin Abt. 15.4

1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtrat Scherzberg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Scherzberg informiert, dass Herr Hamann (Abteilungsleiter Abt. 61.5) an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann und der TOP 4.1 daher abgesetzt wird.

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung. Diese ist somit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich - vom 26.08.2015

Es liegen keine Einwendungen vor. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

4 Allgemeine Informationen

4.1 Hinweise zur Bauleitplanung

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 2 zurückgezogen.

4.2 Stand Biogasanlage Chemnitz/Diskussion zur Bürgerbeteiligung

Herr Scherzberg leitet mit der Information, dass am 05.10.2015 eine Bürgerversammlung im Luxor zur Thematik Biogasabfallanlage stattfand, ein.

Frau Nietzel (ASR) führt aus, dass in dieser Veranstaltung das Ergebnis der Machbarkeitsstudie des Instituts Witzhausen vorgestellt wurde, welches sie zusammenfasst. Sie stellt fest, dass der Standort Fischweg einige Vorteile mehr als der Standort Adorf aufweist. Zu diesem Standort werden allerdings in der Öffentlichkeit u. a. die Geruchsbelästigung und fehlender Hochwasserschutz kritisiert. Diese Bedenken konnten seitens des ASR widerlegt werden, ebenso wie der kritisierte nicht ausreichende Abstand der Anlage zur Wohnbebauung. Den Vorwurf, dass der ASR zur Biogasabfallanlage mit der eins zusammenarbeite, lehnt sie erneut ab und betont, dass für eine Zusammenarbeit des ASR mit einem privaten Anbieter eine Ausschreibung erfolgen müsste, was nicht der Fall sei. Sie informiert, dass in der Veranstaltung am Montag auch die Frage nach einer Havarievorsorge auftrat und betont, dass diese im Genehmigungsverfahren geprüft wurde und es außer Frage stehe, dass diese geleistet wird.

Auf die Frage von **Herr Scherzberg**, wie die eins zum Standort Fischweg stehe, erklärt **Herr Schultheiß** (eins gmbH), dass die Anlage von 80 °C auf 130 °C hochgefahren werden müsse, was ihm nicht wirtschaftlich erscheint.

Herr Scherzberg führt an, dass Herr Wüpper darüber informiert sei, dass bereits eine Studie vorliegt, seitens des ASR gäbe es hierzu jedoch keine Anfrage.

Frau Nietzel erwidert, dass der ASR die Thematik neutral prüfen sollte und deshalb das Gutachten nach hinten gestellt wurde.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass es die klare Aussage gab, dass die eins nicht exklusiv zu berücksichtigen sei, was nicht hieß, dass sie nicht mit einbezogen werden sollte. Er sehe ein Problem in der Studie darin, dass das Institut Witzenhausen nicht beauftragt wurde, die Energieeinspeisung zu bewerten.

Frau Vogel (sachkundige Einwohnerin) äußert, dass das Wohngebiet am Fischweg insgesamt schon sehr mit Industrie belastet sei und dadurch viele Geräusche und Gerüche entstehen, was zur Verärgerung der Anwohner führt. Dies müsse für die politische Entscheidung im Blick behalten werden.

Frau Nietzel erklärt, dass sich Gerüche nachweislich nicht potenzieren und weist darauf hin, dass die Anlage komplett gekapselt wäre.

Herr Hastedt (Leiter Umweltzentrum) legt dar, dass die Anlage ökologisch unstrittig sinnvoll sei, auch wenn dies nur einer CO₂-Einsparung von 0,5 % bezogen auf die CO₂-Emissionen des Heizkraftwerkes Nord von jährlich mehr als einer Mio. Tonnen entspricht. Er erinnert, dass einmal vorgesehen war, eine Biogasanlage zu besichtigen und fragt, ob dies noch möglich sei. Abschließend möchte er wissen wieviel Arbeitsplätze für die Stadt Chemnitz durch eine solche Anlage entstehen können.

Frau Nietzel greift auf, dass am Fischweg eine CO₂-Einsparung von 4.300 t und in Adolf 3.600 t jährlich erfolgen könnte. Sie geht davon aus, dass drei Stellen geschaffen werden sollen.

Herr Herrmann kritisiert, dass die Studie zu spät zur Einsicht gegeben wurde. Er sagt, dass einhellig der Standort Fischweg von den Fraktionen CDU, DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nicht unterstützt werden wird. Nachdem die Studie im Auftrag des ASR vorliege, bedürfe es nun der politischen Entscheidung für eine kommunale Lösung, wozu auch eine Alternativlösung möglich wäre. Er hoffe nach wie vor auf die Untersuchung zwei kleinerer Standorte für eine Biogasanlage. Die Entscheidung, dass die Stadträte den vorliegenden Vorschlag nicht mittragen werden, bedeute jedoch nicht, dass eine solche Anlage nicht im Stadtgebiet entstehen soll. Eine kommunale Anlage solle sehr wohl errichtet werden, nur gebe es derzeit keinen Zeitdruck und Zeit für weitere Prüfungen.

Frau Nietzel nimmt zu den Aussagen von Herrn Herrmann Stellung. Sie sagt, dass der ASR kalkulieren müsse und von daher nicht langfristig die Entscheidung verschoben werden könne. Sie betont, dass keine vernünftigen Alternativstandorte anderweitig vorgeschlagen wurden.

Frau Mahlendorff (sachkundige Einwohnerin) fragt, ob es Alternativstandorte gibt und bittet darum, an dieser Stelle die Diskussion zu beenden, weil alle Argumente mehrfach ausgetauscht wurden und man so nicht weiter komme.

Herr Stadtrat Kempe (CDU-Ratsfraktion) erklärt, dass er im Stadtrat dem Standort Fischweg zustimmen werde.

Herr Schultheiß weist darauf hin, dass die eins GmbH bisher keinen Auftrag zur Mitwirkung erhalten habe.

4.3 Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum

Herr Hastedt informiert, dass seit der letzten Sitzung des AGENDA-Beirates zehn Veranstaltungen stattfanden und führt diese auf.

Aktivitäten im Rahmen der Agenda 21 ab dem 26.08.2015

- 05.09.2015: Eröffnung der Ausstellung „Kirchliche Umweltgruppen in Karl-Marx-Stadt“ im Gemeindesaal der St. Joseph-Kirchgemeinde (bis 17.09.2015)
- 08.09.2015: Vorgespräch zur Ausstellungseröffnung in Paul-Kreuz-Kirchgemeinde bei Pfarrer Rast
- 09.09.2015: Interview mit Frau Siegel (Referentin der Oberbürgermeisterin) „UWZ-Die Stadt bin ich“(Wendeaktivitäten und Umweltzentrum)
- 09.09.2015:Veranstaltung im Rahmen AK Energietisch: “Energieberatung bei der Verbraucherzentrale“ mit Juliane Dorn und „Beleuchtung-Energiesparen, aber richtig!“ mit Wolfgang Günter
- 10.09.2015:“Ehrenamt in der DDR“-Interview mit Studenten der Bürgerstiftung Chemnitz
- 11.09.2015:“Laudato si“-Vorstellung und Diskussion zur Umweltenzyklika von Papst Franziskus im Gemeindesaal der St. Joseph-Kirchgemeinde
- 15.09.2015: AG Mobilität im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche: „Situation und Probleme der Fußgänger in Chemnitz-mit besonderem Augenmerk auf die Gegebenheiten für Fußgänger mit körperlichen Handicap“ mit Behindertenbeauftragter Petra Liebetrau und der Vorsitzenden des Behindertenbeirates Julia Wunsch und Vertretern von Behindertenvereinen und -Einrichtungen
- 16.09.2015: AG Stadtkaffee: Absprache zum Positionspapier „Steine“ der Chemnitzer Stadtgesellschaft. Vorbereitung der Podiumsdiskussion „Faire Steine“ am 26.10.2015 und der Schulveranstaltung am 27.10.2015 im CSM
- Aktualisierung des Flyers Chemnitz-Kaffee und –Schokolade
- 16.09.2015: Projektbesprechung mit Partnerschaftsverein Chemnitz-Timbuktu (u. a. Poster-Thema für eea-Gold im November) und Web-Seitengestaltung.
- 17.09.2015:Im Rahmen der Interkulturellen Woche: “Umweltflucht“ oder Anpassungsstrategie? Wie der globale Umweltwandel Migration beeinflusst. Referent: Dr. Benjamin Schraven, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik. Mit ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V. im Umweltzentrum
- 17.09.2015: AG Ökologie: aktuelle Themen(Amphibienschutz Eibenberger Straße, Erfenschlager Bad, Anhörung im Planfeststellungsverfahren zur Reichenhainer Straße) und konzeptionelle Planungen zur nachhaltigen Waldwirtschaft und zur Glyphosatanwendung in Sachsen
- 18. bis 20.09.2015: Auf persönlicher Einladung der EKD fand in der Evangelischen Akademie Meißen ein EKD-Forum „Nachhaltigkeit organisieren! Was hindert und was fördert die Umsetzung von Zielen der Nachhaltigkeit?“ statt. Eine Zusammenfassung von Thesen wurde an die Mitglieder des AGENDA-Beirates ausgereicht
- 18.09.2015: Teilnahme am Aktionsmarkt „Europäische Mobilitätswoche“ mit einem Stand Umweltzentrum und der Aktion „Mobil für eine BGE“
- 18.09.2015: Teilnahme an der Präsentation der Ausstellung „Bildung für nachhaltige Entwicklung(BNE) in Freiberg
- 22.09.2015: Übergabe der Projektarbeit „Der grüne Wegweiser für die Stadt Chemnitz“ durch die Praktikanten der TU Chemnitz Anne Fischer und Julian Welter

- 22.09.2015: AG Wertewandel: u.a. Diskussion zum Ideenwettbewerb Innenstadtbebauung
- 23.09.2015: Im Rahmen der Interkulturellen Woche: "Flucht und Migration nach Europa: Ursachen, Wege und politische Herausforderungen. Referentin: Dr. Svenja Gertheiss, Hessische Friedens- und Konfliktforschung. . Mit ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V. im Umweltzentrum
- 24.09.2015: AG NWGE: Nachbereitung Aktion „Enquetekommission für ein BGE“ und Teilnahme an Europäischer Mobilitätswoche
- 29.09.2015: Bewerbung Chemnitzer Bürger-Filmpreis zum Thema Böden am Permakulturgarten der NATUC und Filmabend im Club der Kulturen. Vertreter Sukuma Award und Umweltzentrum

Er erinnert die Beiratsmitglieder, dass die AGENDA-Foren durch sie beworben und unterstützt werden sollten, um die entsprechenden Akteure zu erreichen. Andere gewünschte Themen der Beiratsmitglieder können hierzu gern kommuniziert werden.

Er teilt verschiedene Diskussionsbeiträge und Informationsmaterial zum EKD-Forum in der Evangelischen Akademie Meißen „Nachhaltigkeit organisieren! Was hindert und was fördert die Umsetzung von Zielen der Nachhaltigkeit?“ aus, spricht zu diesen und denkt, dass hieraus einiges für den AGENDA-Prozess Nutz voll verwendet werden kann. Er schlägt vor, gelegentlich wieder eine Klausur zum Chemnitzer AGENDA-Prozess durchzuführen. Er informiert weiter, dass am 05.11.2015 eine Veranstaltung zum Bodenatlas stattfindet und am 30. und 31.10.2015 die 3. Sächsische Nachhaltigkeitskonferenz der Sächsischen Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft e.V. Er meint, dass im nächsten Jahr, bei erfolgreichem Förderantrag im SMUL, die Sächsische Nachhaltigkeitskonferenz mit Unterstützung der Agendastädte organisiert werden und mit thematischen Workshops mehr Bürgerbeteiligung ermöglicht werden soll.

5 Verschiedenes

Es gibt keine Informationen.

6 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Frau Mahlendorff (sachkundige Einwohnerin) und Frau Straßberger (sachkundige Einwohnerin) bestimmt.



19.10.2015

Datum

Thomas Scherzberg
Vorsitzender des Beirates

20.10.2015

Datum

Britta Mahlendorff
Mahlendorff
Mitglied
des Beirates

26.10.2015

Datum

A. Straßberger
Straßberger
Mitglied
des Beirates

09.10.2015

Datum

Seidel
Seidel
Schriftführerin